

Sehr geehrter Herr Dr. Wolf!

Triesen, über Ostern 87

"Wofür man vom Erlebnis keinen Zugang hat,
dafür hat man kein Ohr!"
(Nietzsche, Ecce Homo)

Ich versuche bei meiner Betreuungsarbeit diesem Erlebnis-
charakter breiten Raum zu geben.
Auf dem Stundenplan der Schüler lässt sich dieses "Erleben"
als Heimatkunde, Naturkunde, Menschenkunde, Geschichte,
Kunsterziehung, Sozial- oder Kulturkunde einordnen.
Zum Erlebnis aber wird es erst, wenn es mir gelingt,
eine vertraute Nähe zwischen dem Schüler und dem
"Objekt" herzustellen.
Vertrautheit stellt sich ein, wenn das Kind allmählich
näher kommen kann. Die Zeit dafür möchte ich ihm ein-
räumen.

Ich möchte weiterhin den Kindern Zahlen, Namen und
Vorkommnisse nicht einfach zum Merken vorsetzen.
Auch der langsame Schüler soll Gelegenheit bekommen,
sie selber aufzuspüren, selber zu entdecken, selber etwas
zu erproben od. ausfindig zu machen.

Mein Ziel ist die aktive Beteiligung der Besucher an den
Inhalten der Ausstellung.
Dabei sollte sich weder der rasch auffassende Schüler
langweilen, noch die breite Streuung dazwischen, noch ich
mich selbst. Bei Erich Fromm ist dies eine Grundbedingung
für die Liebe.

Um diesem Ansprüchen nicht weltfremd gegenüberzustehen
und vor allem weil es mir selber Spass machte, liess
ich mich auf die ganz eigenen Gesetzmässigkeiten
dieser Arbeit ein.:

- Vollkommene Entlastung von allen
hausfraulichen Tätigkeiten
- Anschaffung einer erweiterten eigenen
Bibliothek, weiterer Hängeregistratur-
kästen, Regale, Schreibtisch, Schreibmaschine....
- Tägliches und nächtliches Literatur-
studium
- Vollkommenes Zurückstecken der maler-
ischen Tätigkeit
- Besuch von Fortbildungskursen incl.
Maschineschreiben (lieber wäre mir eine
Sekrätärin!)

-Sehr zeitintensive Vorbereitungs-
und Nachbereitungsarbeit(über 60Std.für gr. Aktion)
-Persönliche Kontakte mit Lehrern,
Ausstellungsleitern, Museumspädagogen...
(Leider sind Sie so selten erreichbar.
Ich persönlich hätte das Bedürfnis ,
Sie nicht nur zu informieren, sondern ich
möchte Ihnen auch gelegentlich
mündlich meine Freude übermitteln.)